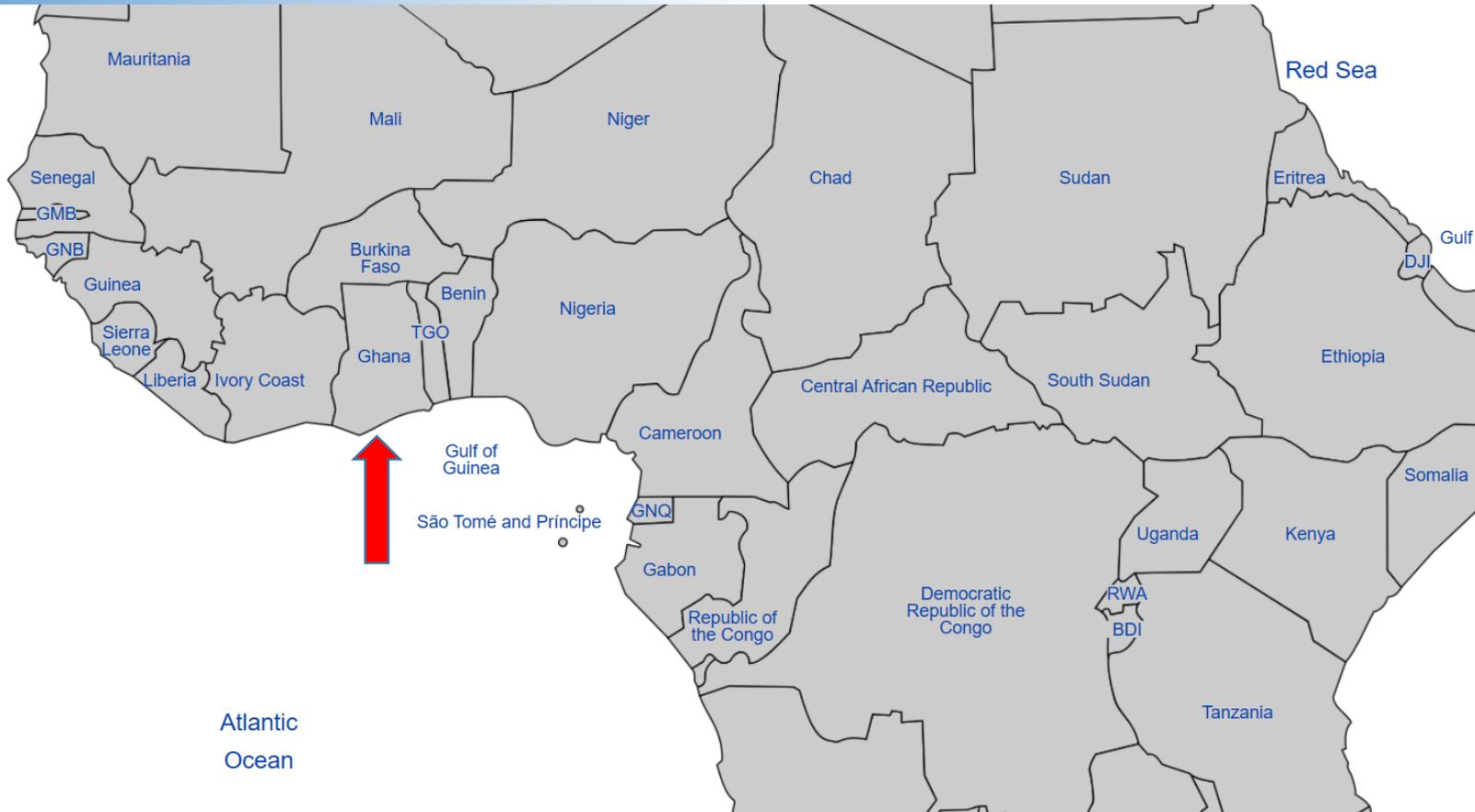


Ghana: Basisinformationen



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/Maps_of_Ghana#/media/File:Gh-map.png (31.10.2019)

https://commons.wikimedia.org/wiki/Africa_-_أفريقيا (31.10.2019)

Generell: Welche Informationen = wichtig?

- **Bevölkerung:** ca. 29 Millionen (1950: 5 Millionen)
Bevölkerungsdichte: 120 Personen pro Quadratkilometer (Österreich: 106)
- Bevölkerung **unter 15 Jahren:** 37,8% (2018) [Deutschland: 12,8%]
- **Lebenserwartung** 2015: 62,4 [1960: 44,8; 2000: 57]
- **Größe:** 238.537 km² (Österreich: 83.879 km²)
- **Regierungsform:** (präsidiale) Republik – zwei ca. gleich starke Parteien
- **Amtssprache** = Englisch, 79 verschiedene Sprachen (Akan-Sprachen dominieren – darunter Fante, Aschanti) – neun offizielle Sprachen (zB.: Ewe = Volta-Region Richtung Togo)
- **Mobiltelefone:** 500/ 1000 Personen
- **Wirtschaft:**
neben Elfenbeinküste (ca. 40%) wichtigster **Kakaoproduzent** (ca. 24%)

Basisinformationen Ghana

- **Religionen:**

ca. 71% = christlich – aber darin gespalten – wichtig sind
„charismatische“ (prophezeien Zukunft) Pfingstkirchen, gefolgt von
protestantischen, römisch-katholischen

knapp 18% = muslimisch (eher im Norden)

+ traditionelle Religionen (ca. 5% - allerdings werden mehrere
Religionen „genutzt“ und traditionelle sind wichtiger als diese Zahl
aussagt)

Generell: Kampf um die Seelen der Menschen (Missionen der
Freikirchen, ...)

Religion = wichtig für soziale Versorgung (Schule, Medizin)

Basisinformationen- Geschichte Ghana

- Geschichte: **Goldküste + Sklavenhandel** mit „Forts“ der wichtigsten europäischen „player“ (Engländer, Portugiesen, Niederländer ...) – heute wichtige Gedenkstätten (**Cape Coast, Elmina**) = Stützpunkte an der Küste, zu denen „SklavInnen“ „geliefert“ wurden.
= wichtige **Gedenkstätten** geworden
- **1471: Portugiesen** = erste, die **GOLDKÜSTE** erreichen
Danach: **Schweden, Dänen, Niederländer, Briten, Brandenburger, Franzosen**
- **1619**: erstes Sklavenschiff erreicht Nordamerika (**2019** = „**Gedenkjahr**“, viele „Nachfahren“ besuchen deswegen Ghana)
- 1695: Gründung des **Königreich der Aschanti** – beendet Zersplitterung der Akanstaaten → zentraler Großmacht,
bald in Konflikt mit Europäern – Asantehene (= König der Ashanti)

Ashanti: „Völkerschau“ im Wiener Tiergarten 1896



Wiener Thiergarten.

II., k. k. Prater, am Schüttel.

Zum erstenmale
in Wien:

Grosse ethnographische Schaustellung

Ashanti-Dorf.

Von jetzt ab: [10797—1]

100 Eingeborene Männer, **100**
Frauen und Kinder,
Industrie, Schule, nationale Spiele,
Kriegstänze und Gefechte.

Im zoologischen Theater (Dressur-Circus) täglich 2 Vorstellungen. Beginn 5 Uhr und 7 Uhr. Heute: Erstes Auftreten der Tiroler Sänger- und Schuhplattlergesellschaft „D'Werdensfelder“ (3 Herren und 3 Damen). Morgen Sonntag Vormittags: Morgenconcert im Restaurationspark. Großes Kriegsspiel der Ashanti. Nachmittags: Ankunft und festlicher Empfang des Stammesoberhauptes Botje. Montag 4 Uhr Nm.: Beginn des Grossen Fetisch-Festes, anlässlich der Aufnahme des kürzlich geborenen Ashantikindes in den Verband der Fetischisten. Besondere Attraktionen. Grand bal cosmopolite.

Basisinformationen- Geschichte Ghana

- Kolonialisierung: 19. Jahrhundert – geht um Eroberung des „Hinterlandes“ – Briten verlieren mehrfach gegen das mächtige Aschanti-Reich
- 1872: vorletzte europäische Macht – Niederlande gibt auf – damit bleibt nur mehr England
- 1874: Engländer zerstören Ashanti-Hochburg Kumasi + Ende des Sklavenhandels (eine der Haupteinnahmequellen)
- 1896: Briten erzwingen „Protektorat“ über Aschanti
- 1900: auch Kontrolle über Nordghana
- 1919: wird **Völkerbund-Mandat** + westliche **Hälfte** von **Deutsch-Togoland** wird als **Britisch-Togoland** Teil der **Britischen Goldküste**
- 1939-45: 65.000 Ghanaer kämpfen im **Zweiten Weltkrieg** auf britischer Seite

Basisinformationen- Unabhängigkeitsbewegung

- 1948: **Accra-Riots** = Wendepunkt = Demonstration ehemaliger Verwaltungsangestellter
- 1949: **Kwame Nkrumah** (1909-1972) gründete eigene Partei: **Convention People's Party (CPP)**: "selfgovernment now" = Programm
- **6. März 1957**: Unabhängigkeit **GHANAS** = erste ehemalige Kolonie = Vorbild für afrikanische Länder (Idee des **Panafrikanismus** [Verbundenheit der Menschen in Afrika unabhängig von „ethnischer“ Zugehörigkeit])
- **1966-1969: Militärherrschaft** – unter National Liberation Council (Sturz von Nkrumah, er starb 1972), danach mehrere Putsche
- **1981-2001: Jerry RAWLINGS** übernimmt Macht = **Parteienverbot** + Verfassung aufgehoben; „Sozialistische Politik“
- –am Ende Übergang zu **Demokratie** – Zweiparteiensystem („Sozialdemokraten“, Konservative)

Kwame Nkrumah Memorial Park, Accra

Abgeschlagener Kopf nach dem Putsch 1966,
späte Heroisierung



Basisinformationen Ghana

- <http://mo.ibrahim.foundation/iiag/downloads>

Overall Governance



RANK/54		2017 SCORE /100.0	CHANGE 2008-2017	
1 st	Mauritius	79.5	-0.7	
2 nd	Seychelles	73.2	+4.0	
3 rd	Cabo Verde	71.1	-0.8	
4 th	Namibia	68.6	+3.3	
5 th	Botswana	68.5	-3.7	
6 th	Ghana	68.1	+0.9	
7 th	South Africa	68.0	-0.6	
8 th	Rwanda	64.3	+5.9	
9 th	Tunisia	63.5	+6.9	
10 th	Senegal	63.3	+5.9	
11 th	Kenya	59.8	+6.1	
12 th	São Tomé & Príncipe	59.2	+2.3	
13 th	Benin	58.7	-0.1	
14 th	Tanzania	58.5	+1.3	
15 th	Morocco	58.4	+7.3	

Problem Plastikmüll

- Titelfolie = „**Plastiksackerln**“ aus dem südafrikanischen Supermarkt Shoprite (in zahlreichen afrikanischen Ländern vertreten)
- Plastikmüll = großes Problem in Ghana
- Gibt aber positive afrikanische Beispiele wie etwa **Ruanda**, das 2008 ein Verbot von Plastiktüten beschloss (selbst bei der Einreise verboten, wie wir bei einer Exkursion gemerkt haben – Plastiksackerln werden vom Zoll beschlagnahmt)
Andere Länder inzwischen: **Marokko, Mauretanien, Kenia** (hohe Strafen bei Verstoß) und seit 1.6.2019 **Tansania**
- Vgl. zB.: <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2018-05/umweltschutz-ruanda-plastik-verbot-gesetz>















Plastikmüll überall

- **Foto** der **Müll** fressenden **Rinder** = auch in anderen afrikanischen Ländern – ähnliches Foto in einem Township in **Kapstadt** gemacht
- Fotos zeigen, wie schlimm Plastik das Gewässer verschmutzt und Abfluss blockiert.
- Beim Fotografieren wurde ich von einem vorbeikommenden Autofahrer kritisiert, nur das „Negative“ abzubilden
- Später kamen Bagger, um den Plastikmüll aus der Lagune zu beseitigen.
- Regenzeit: es kam zu Verstopfungen und dadurch zu Überschwemmungen (als wir dort waren: zwei Wochenenden mit jeweils mehreren Toten, einmal verloren 30.000 Personen ihr Obdach)



Präsentationsproblem: Lage ist nicht adäquat vermittelbar

- Jeder **Versuch** der **visuellen Repräsentation** (durch Fotos, Videos) scheitert, da die Vor-Ort-Erfahrung eine nicht-vermittelbare ist
- Deswegen sind **individuelle Erfahrungen bei Exkursionen so wichtig**
(Beispiel: **Geruch/ Gestank** lässt sich nicht beschreiben)
- **Gebe drei Beispiele**, die mich beschäftigten, aber was sagen diese (vermittelt) tatsächlich aus?
 - Gott = überall
 - Arbeit = überall
 - Die weiße Hegemonie bildet sich im Banalen ab (Modepuppen)

GOD IS GOOD

PHONE AND LAPTOP REPAIRS







Der Spiegel: Die Elektroschrott-Republik

- Quelle: <https://www.spiegel.de/wirtschaft/elektroschrott-in-afrika-recyclingmethoden-schaden-a-1085773.html>
„Mehr als **40 Millionen Tonnen** [BMZ - 2018: 50 Mill.] **Elektro- und Elektronikschrott** (auch E-Schrott genannt) werden weltweit **jedes Jahr produziert**. Das entspricht einem riesigen Berg an Kühlschränken, Computern, Fernsehern, Ofen, Telefonen, Klimaanlage, Lampen, Toastern und anderen elektrischen und elektronischen Geräten. ...

Neben **toxischen Elementen** wie Blei, Quecksilber und Cadmium enthält allein der im Jahr 2014 produzierte Elektroschrott **Kunststoffe** und **wertvolle Metalle** im **Wert von** schätzungsweise umgerechnet **48 Milliarden Euro**, inklusive 300 Tonnen Gold. Eine Fundgrube, die es umsichtig abzubauen gilt, um sowohl die Umwelt als auch die Arbeiter in **Agbogbloshe** zu schützen - und eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen.“

Elektroschrottdeponie Agbogbloshie (Sodom)

- **Agbogbloshie** = auch Name des Stadtteils, Mülldeponie = allgemein bekannt unter **Sodom** (biblischer Bezug zu Sündenfall)
ca. 16 km² **mitte in Stadt**, an Lagune, nahe Ozean
- **Ätzender Geruch** (ähnlich wie ehemalige DDR – Bitterfeld, früher Addis Abeba ...) vom Verbrennen des Mülls (zB., um Kupferdrähte aus den Kabeln zu lösen)
- **Verseuchtes Wasser**: es blubbert vom Gift
- **Kinderarbeit** (gehen nicht zur Schule)
- Mädchen verkaufen Wasser in kleinen Plastiksackerln

Central Accra

Scale 1:47 500

0 1 Kilometre
0 1 Mile



Quelle: <http://www.mappery.com/map-of/Central-Accra-Tourist-Map>
(1.11.2019)

Source: Survey Department

Elektroschrottdeponie Agbogbloshie (Sodom)

- **Kleinräumige Organisation** mit „chiefs“ und dessen Personal
- Neben Mülldeponie großer **Markt** mit vielen Abschnitten (Holz, Elektro, Lebensmittel ...)
- **Elektroschrott**: begann eigentlich als **Hilfsprojekt** mit bereits verwendeten Computern für Ghana in 2000ern wurde „missbraucht“ – „entwickelte“ sich rasch zu „der“ Elektroschrottdeponie vieler Industrieländer
- Internationale Aufmerksamkeit: UNICEF-Foto 2011 „Unser Müll in Afrika“ von Kai Löffelbein:
<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/foto-des-jahres/wettbewerb-2011> (1.11.2019)



Quelle: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/foto-des-jahres/wettbewerb-2011> (5.11.2019)

Filmische Repräsentation:

Welcome to Sodom. Dein Smartphone ist schon hier

- Österreichischer Dokumentarfilm (Florian Weigensamer, Christian Krönes, Kinostart: August 2018)
- Aus dem Text: „Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer **hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde** mitten in Afrika **blicken** und portraitiert die **Verlierer** der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.“
- **Kritik:** Ästhetisierung von Armut, „gestellt“ („Hoch-Englisch“), keine Verletzten, ...
Empfehlenswert als Nachdenkübung
- Trailer: <http://www.welcome-to-sodom.de/#trailer> (1.11.2019)

Exkursion 2019

- = Heraus-/ Überforderung:

Wie mit extremer Armut und ökologischer Katastrophe adäquat umgehen?

- 1x „Stadtführung“ mit Historiker der Universität
1x geführter Rundgang mit NGO SCEF (=EET Children Empowerment Foundation, Jamestown)



Exkursion +
Besuch =
Problem

Aufnehmen?
Wahrnehmen?
Wegsehen?
Zum GAFFEN
verurteilt?







Enjoy great meals with Frytol
A cholesterol free oil

Wash Your Hands
Regularly With Soap

MANEYMAN

MEAT

1370



Bericht Studierende

Ergänzungen: Vieles blieb unklar

- „**Handelswege**“ (zB Elektroschrott als/mit „Second Hand“-Güter)
Wie gelangt so viel Elektroschrott dorthin (Wege, „Umwege“, Profitierende ...) – ändern sich die Herkunftsländer
- Konkrete **Organisation** vor Ort, Abläufe
- **Welche Menschen** leben dort (Migration, Waisenkinder, Untergetauchte ..., extreme Armut)
- **Was bedeutet das Leben dort** (und in der Umgebung), + dramatische Folgen für die „Gesundheit“ der Menschen
- Was wird vor Ort versucht, um die **Lage zu „verbessern“** (zB neue Recycling Anlage siehe: <https://www.pureearth.org/projects/ghana/> [1.11.2019])
- Warum scheitert lokale Politik? (zB Angst vor Verlagerung des „Problems“)

Ergänzungen: Sodom = nur ein Beispiel

- Alles widerspricht der **Baseler Konvention** (1989) über das grenzüberschreitende Verbringen gefährlicher Abfälle in Länder ohne angemessene Recycling-Infrastruktur (<http://www.basel.int/>)
– zu Ghana vgl. dort: Ghana e-Waste Country Assessment, 2011 + UN-Environment Programme
- **Andere Zielländer** von Elektroschrott – zB **Nigeria** (als falsch deklarierte Gegenstände – vgl.: <https://www.impel.eu/study-finds-illegal-traffic-of-e-waste-to-nigeria/> (1.11.2019). (=European Union Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law)
- Oder: **Guiyu, China** (war größter Elektroschrott-Ort der Welt)

Ergänzung - teuflischer Kreislauf: Coltan, Kobalt – Handies

- Ca. 38,5% aus Demokratischer Republik Kongo, 27 % aus Ruand (=Kivu-Region)
- Von Milizen zur Finanzierung der Bewaffnung und Versorgung der Einheiten verwendet (Kindersoldaten ...)
- Coltan = für Tantal Elektrolytkondensatoren
+ Kobalt für Akkus (Kinderarbeit) – DR Kongo liefert ca. Hälfte der Weltproduktion
-

Wie Elektroschrott entsorgen?

- ***Tipp der DEUTSCHEN UMWELTHILFE zur richtigen Elektroschrott-Entsorgung:***
- Alte Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch Schadstoffe, und gehören nicht in den Hausmüll und schon gar nicht in die Umwelt. Stattdessen können diese bei Wertstoffhöfen und unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Händlern abgegeben werden. Alte Mobiltelefone geben Sie am besten in spezielle Sammlungen wie www.handysfuerdieumwelt.de, damit diese wiederverwendet oder recycelt werden können.
- **Mehr Informationen:** <https://www.duh.de/projekte/rueckgabe-alter-elektrogeraete/>
Quelle: <http://www.welcome-to-sodom.de/> (1.11.2019).
- Für Österreich siehe zB: <https://help.orf.at/stories/2877240/> (1.11.2019)

Weitere Lesehinweise

- <https://www.pureearth.org/wp-content/uploads/2018/12/Ghana-TSIP-Report-UNIDO.pdf>
- <https://www.zeit.de/2014/31/elektroschrott-ghana-afrika-accra/komplettansicht> (2014).
- http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapier/e/Strategiepapier412_10_2017.pdf (Elektroschrott BMZ)
- <https://data.worldbank.org/country/ghana> (Weltbank)
- <https://www.facebook.com/StreetChildrenEmpowermentFoundation/>
(Sodom-Projekt, Praktikumsmöglichkeit: info@scef-international.org)